

# Dream little Kitten

## Wenn der Fuchs zur Nachspeise wird!

Von AmuSuzune

### Kapitel 1: Neugierde

Ein leises Ticken weckte den Jungen aus dem Schlaf. Einige male zuckte seine Nase, öffnete träge die Augen und gähnte, hatte bereits vergessen was Nachts passiert war. Gähnend setzte sich der schwarzhaarige auf und sah sich um, merkte erst jetzt das etwas nicht stimmte. Sein Körper verkrampfte, mit nun wachen Blick sah er sich in den kleinen, unordentlichen, Raum um.

Ein klappern drang an den flauschigen Ohren, die leicht zuckten, versuchten das Geräusch zu zuordnen. Zögernd stand er auf und lief durch das kleine Zimmer, dem Geräusch entgegen.

Der Katzenjunge sah um die Ecke der Tür, erblickte eine spärlich eingerichtete Küche, die hell gehalten war. Sein Blick schweifte durch die Küche, bis er einen Jungen erblickte. Dieser schien gar nicht zu merken das Onyx farbigen Augen in bei jeder Bewegung beobachteten.

Der blonde ging ungehindert seine Arbeit nach, überlegte wie er das gefundene Kätzchen aufpäppeln könnte. Mit gesenkten Kopf, in grübeln versunken, ging er zum Kühlschrank und zog einen Fisch heraus.

Als die Onyx den Fisch erblickten zuckten leicht die Ohren, nachdenklich legte er den Kopf schief und trat in die Küche. Räusperte sich kurz, was den blonde zusammen zucken lies.

Der blonde wirbelte herum und riss die blauen Augen erschrocken auf. Kurz schien sein Herz auszusetzen, bis er den schwarzhaarigen erblickte. Erleichtert entspannte sich der blonde wieder, lächelte den schwarzhaarigen breit an.

"Scheint als hättest du ausgeschlafen. Hast du Hunger?" Grinsend drehte er sich wieder zum Fisch und schnitt ihn in Stücke. Da der Katzenjunge nicht Antwortete sah der blonde über seine Schulter. "Hm, du siehst immer noch müde aus.... Willst du noch schlafen? Oder magst du lieber ein Bad nehmen?"

Bei den letzten Worten des Jungen zuckten die Ohren des schwarzen, ließen ihn erstarren.

Der blonde merkte schnell das er etwas falsches gesagt haben musste. "Du musst ja nicht, war bloß ein Angebot. Deine Kleidung habe ich gewaschen, sie trocknet gerade." Lächelnd ging er auf den schwarzhaarigen zu, blieb vor ihm stehen und hob seinen Kopf ein kleines Stückchen an, um ihn in die Augen zusehen.

"Ich bin Naruto? Uzumaki Naruto! Und du bist?"

Die Augen des Katzenjungen verengten sich, als er den kleineren betrachtete. "Das geht dich gar nichts an, Fuchs, gib mir meine Sachen." Empört wich der blonde zurück.

Er konnte nicht verstehen was der schwarzhaarige hatte, da dieser ihn so an fuhr.

"Was zum... Hey, Sei nicht so unhöflich, ich hab dich den ganzen weg hier her geschleppt!" Empörte sich der kleine Fuchs und funkelte den größeren aus klaren Augen an.

"Ich habe dich nicht gebeten mir zu helfen, meine Klamotten?" Gebieterisch streckte der schwarzhaarige seine Hand zu den blonden, der diese fassungslos anstarrte.

Naruto kniff die Augen zusammen und deutete zu einer Tür, die angelehnt war, trat den schwarzhaarigen aus dem weg, der gleich an ihm vorbei rauschte. Der Katzenjunge zog sich seine Sachen an, merkte erst jetzt das er bloß Shorts und Shirt trug, nicht sein eigenes.

Das Oberteil achtlos in die Ecke geworfen, zog er sich seine eigene, noch immer feuchte Kleidung an. Ein Schauer breitete sich auf seinen Körper aus, als die kalte Kleidung seine warme Haut berührte.

Er machte sich nicht die mühe seine Haare zu ordnen, verließ das Bad und sah sich in der Küche um. Der Fuchsjunge verschränkte seine arme und betrachtete den schwarzhaarigen kritisch, wollte zum sprechen ansetzen, wurde aber harsch unterbrochen von der kalten stimme des anderen. "Lass mich in ruhe." Mit langen schritten verschwand der Kater aus der Wohnung, lies einen leicht verdutzten Naruto zurück.

Dieser rieb sich sein Kopf und stöhnte laut auf. "Boha, was war das denn?" Nicht weiter interessiert sah er aus dem Fenster. Die Luft war frisch, nach dem Gewitter der letzten Nacht. So hoffte er das sich der schwarzhaarige nicht erkälten würde. Nach kurzem überlegen sprang er auf, schnappte sich seine Jacke, sprintete nach draußen, wo ihn ein kalter Wind die Haare aus dem Gesicht blies.

Was er sich erhoffte wusste er selbst noch nicht, aber zu hause bleiben wollte der blonde dann doch nicht. Die Luft würde seine Gedanken reinigen, von dem Gesicht des Katzenjungen, der seit der ersten Begegnung in sein Gedächtnis gebrannt war.

Der schwarzhaarige war gleich, nachdem er die Wohnung verließ, auf das nächste Dach gesprungen, um zu verschwinden, blieb aber noch kurz stehen. Als er sich umdrehte sah er wie der blonde Uzumaki aus der Tür stürmte, um die Ecke bog und zwischen den Straßen verschwand. Gelangweilt sprang er über die Dächer, vielleicht würde er etwas essbares finden.

Es dauerte nicht lange, als er ein offenes Fenster fand, die Onyx Augen auf den Kuchen fixiert, der auf der Fensterbank stand. Langsam schlich er über den Vorsprung, wollte gerade den Kuchen schnappen als er ein Schrei hörte und das Gleichgewicht verlor. Gerade noch konnte er sich wieder fangen, als er in die Richtung sah aus dem der Schrei kam. Am Haus stand ein Rosahaariges Mädchen was ihn mit einen unheimlichen grinsen ansah. Die Ohren des schwarzhaarigen zuckten, er schnappte sich den Kuchen und verschwand vom Dach, umsich einen ruhigen Fleck zu suchen.

Der Fuchsjunge war eine weile umher gegangen als er einer bekannten begegnete. "Sakura-chan!" Jubelnd hob er die Hände und winkten aufgereggt. Als sie den blonden bemerkte ging sie auf ihn zu und schenkte ihm ein lächeln. "Naruto, guten Morgen. Schon so früh unterwegs?" Normal fand sie es für seine Verhältnisse nicht, da sie ihn als absoluten Langschläffer kannte.

Naruto grinste Sakura an und nickte. "Yop, hab es zu haus nicht ausgehalten und bin

geflüchtet. Aber sag mal Sakura, warum hast du gerade zum Dach geschaut?" Neugierig beugte dich der Junge mit den Blauen Augen vor und betrachtete das rosa haarige Mädchen fragend.

"Naja, da oben war eben eine schwarze Katze." Meinte sie und begann schwärmerisch drein zu schauen. Naruto wedelte mit einer Hand vor Sakuras Gesicht herum, was nicht sehr viel Wirkung hatte. "Total abgedriftet..." Dachte sich der Blonde und seufzte. "Eine schwarze Katze?" Murmelte er und ging an Sakura vorbei, die leicht angefangen hatte zu sabbern.

Es dauerte nicht lange und er fand was er suchte, ein kleines Geschäft, in dem er hinein ging, wenn auch nur zögernd